

## Straßeneröffnungen in Thaur



Im Bild von links: Karl Nöbl (Land Tirol), Clemens Enthofer (Land Tirol), Josef Giner (Obmann Z-Gem.), LHStv Anton Steixner, Bgm Konrad Giner, Alois Walser (Land Tirol)

### In dieser Ausgabe:

- 2 Auszug aus den Gemeinderats-sitzungen
- 3 E-Bikes - Radfahren mit Rückenwind
- 5 Informationen zum „Haus der Generationen“
- 7 Bergmahdförderung im Alpenpark Karwendel

Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Steixner eröffnete am Mittwoch, den 3. August gemeinsam mit Bürgermeister Konrad Giner und dem Obmann der Zusammenlegungsgemeinschaft „Thaurer Felder“, Josef Giner, die neue Hauptzufahrt in die Gemeinde.

Diese beginnt beim neuen Kreisverkehr nach der Überführung der B 171 und führt auf der Höhe des „Fröschlkreuzes“ in den Ort. Zudem werden von Thaur bis zur Haller Straße noch 230 Hektar Feldfläche und Wege neu geordnet. Die Gesamtkosten dieses Projekts betragen fünf Millionen Euro und werden durch die EU, den Bund, das Land, die Gemeinde und die Grundeigentümer finanziert.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft „Thaurer Felder“ und die Gemeinde bedanken sich bei den

Grundeigentümern und Bauern für das Verständnis wegen erschwelter Bewirtschaftung der Felder und für das Vertrauen und die Mitarbeit im Verfahren. Ein weiteres Dankeschön gilt den zuständigen Abteilungen der Landesregierung (Agrarbehörde und Bodenordnung) und dem Ausschuss der Zusammenlegungsgemeinschaft. Gleichzeitig bedanken sich Gemeinde und Zusammenlegungsgemeinschaft herzlich bei allen Bewohnern des Au-, Loretto- und Essacherweges für die Akzeptanz der großen Belastung während der Bauzeit.

Eine weitere Straßeneröffnung fand zwei Tage später statt. Landeshauptmannstellvertreter Anton Steixner eröffnete am Freitag, den 5. August den vierspurigen Ausbau der Haller Straße.

Stehende Kolonnen wegen Verkehrsüberlastung zwischen Innsbruck und Hall soll es damit in Zukunft seltener geben - mehrere Abbiegespuren sowie die direkte Zufahrtsmöglichkeit zur Überführung tragen dazu bei. Das Bauprojekt hat insgesamt 4,9 Millionen Euro gekostet, das Land Tirol hat dazu rund 3,9 Millionen Euro beigetragen.

Neben dem vierspurigen Ausbau der B 171 wurden noch ein Wirtschafts- und ein Radweg neu angelegt. In weiterer Folge wurden auch die Signalanlagen auf der Haller Straße erneuert. Im Baulosbereich befinden sich auch insgesamt fünf Bildstöcke als Teil eines Kreuzwegs zur Loretokirche. Diese werden im Zuge der Bauarbeiten fachmännisch restauriert und in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt wieder aufgestellt.

# Gemeinderatssitzung am 1. Juni 2011

## Benennung neuer Straßenzüge

Der neue Straßenzug vom Dr. Ambros-Giner-Weg nach Westen wird mit „Konrad-Lechner-Weg“ (nach dem Thaurer Altabt) benannt.

Die Umfahrungsstraße im Bereich der Gärtnerei Jäger und der Firma Physiotherm heißt ab sofort „Physiothermstraße“.



Konrad-Lechner-Weg

Im Bereich „Stieranger“ wird der bisherige Föhrenweg mit „Kaponsfeld“ benannt.

## Erschließung Rumerweg

Im Zuge der Grundteilung von Herrn Josef Sailer hat dieser an die Gemeinde kostenlos einen 2,5 m breiten Streifen für die Erschließung



Physiothermstraße

seiner Grundparzelle abgetreten.

## Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung am Lorettoweg wurde bereits erneuert. Auch für den Gehsteig im Bereich der Grundzusammenlegung und den vierspurigen Bereich der B171 ist eine neue Straßenbeleuchtung vorgesehen.



Kaponsfeld

# Gemeinderatssitzung am 13. Juli 2011

## Ankauf Elektrofahrzeuge

Neben zwei E-Bikes, die von der Bevölkerung ausgeliehen werden können (nähere Informationen im Artikel rechts), wird auch ein Elektrotransporter für den Bauhof angekauft. Der „Alke ATX 200-E“ der Firma Stangl Reinigungstechnik GmbH verfügt unter anderem über einen hydraulischen Kipper. Der Transporter kostet



€ 23.000,00 netto. Vom Bund erhält die Gemeinde eine Förderung in Höhe von € 2.500,00.

€ 23.000,00 netto. Vom Bund erhält die Gemeinde eine Förderung in Höhe von € 2.500,00.

## Verpachtung von Flächen am „Pfunerbichl“

Restflächen werden für Parkflächen an mehrere Reihenhausbesitzer auf zehn Jahre verpachtet.

Eine Teilfläche von ca. 233 m<sup>2</sup> wird zur Nutzung als Garten an Gertraud und Martin Sponring, Moosgasse 17a, auf 15 Jahre verpachtet.

## Wasserleitungsgebührenordnung

Genau wie der Wassergenossenschaft Absam/Thaur soll auch dem Tiroler Fischereiverband, seit dem letzten Jahr Pächter der Fischzucht Thaur, in Zukunft eine Netto-Wasserbenutzungsgebühr von 27 % zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer pro m<sup>3</sup>

Wasserverbrauch des jeweils gültigen Tarifes vorgeschrieben werden.

## Ankauf Jugendharfe

Für die Musikschule, Expositur Thaur, wird eine Jugendharfe angekauft. Das Instrument kann sowohl



von Kindern und Jugendlichen als auch von Erwachsenen gespielt werden. Die Kosten betragen € 3.790,50 brutto.



# E-Bikes - Radfahren mit Rückenwind

Elektrofahrräder sind der neueste Trend der alternativen Fortbewegung. Als Klimabündnismitglied will die Gemeinde ihren Bürgern den Umstieg auf alternative Fortbewegungsmittel schmackhaft machen.

Daher stehen ab sofort ein Elektromountainbike und ein Elektrocitybike zum Ausleihen bereit. So hat jeder Bürger die Möglichkeit, sich mit einem Elektrofahrrad vertraut zu machen und die Vorzüge dieser Fortbewegungsweise selbst auszuprobieren und kennenzulernen.

Die E-Bikes können telefonisch, per E-Mail oder persönlich im Gemeindeamt reserviert werden. Gegen eine

Mietgebühr von € 5,00 pro Tag und Rad kann nach Herzenslust geradelt werden. Nähere Informationen und

eine Einweisung in die Eigenheiten und die Bedienung der E-Bikes erhalten Sie im Gemeindeamt.



Zwei E-Bikes stehen der Thaurer Bevölkerung ab sofort zur Verfügung.

# Erster Tiroler Fahrradwettbewerb - Mach mit und gewinne tolle Preise!

Unter dem Motto „Tirol auf D'Rad!“ fiel am 10. Juni der Startschuss zum ersten Tiroler Fahrradwettbewerb. Auch unsere Gemeinde ist mit dabei.

Radfahrer sind schneller, sparsamer, gesund und klimafreundlich unterwegs. Und jetzt werden sie noch

zusätzlich belohnt: mit tollen Preisen im Rahmen des Ersten Tiroler Fahrradwettbewerbs. Wer bis zum 10. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt und sich als Teilnehmer registrieren lässt, ist dabei.

Beim Tiroler Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jeder kann gewinnen! Ganz besonders hoch sind die Chancen auf einen Gewinn für jene, die sich gleich bei mehreren Veranstaltern anmelden. Auch unsere Gemeinde beteiligt sich als Veranstalter am Fahrradwettbewerb. Wer mitmachen will, kann sich auf der Homepage [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) registrieren.

1. Anmelden
2. Radeln und Kilometer zählen
3. Kilometerzahl bekannt geben
4. Tolle Preise gewinnen

Mit einem Fahrradcomputer ist die

Kilometer-Erfassung besonders einfach. Die geradelten Kilometer können aber auch in einem Fahrtenbuch mitgeschrieben werden, das unter [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) zum Download zur Verfügung steht. Spätestens bis zum 10. September müssen die geradelten Kilometer bekannt gegeben werden. In der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) bzw. am Autofreien Tag finden die Verlosungen statt.

Mit der Klimaschutzinitiative will das Land Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Klimabündnis Tirol auf die Vorteile des Radfahrens aufmerksam machen. Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von „Tirol mobil“, dem Mobilitätsprogramm des Landes.

Alles Wissenswerte zum ersten Tiroler Fahrradwettbewerb ist unter [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) abrufbar.

# Das Beste hoffen - auf das Schlimmste vorbereitet sein

Für einen Augenblick huschte ein Lächeln über das Gesicht von Konrad Giner. Das Team des Bürgermeisters hat die Generalprobe bestanden und einen simulierten Krisenfall professionell gemeistert.

Das Szenario hatte es in sich: Nach wochenlanger Trockenheit kommt es in einem Sandsturm zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein polnischer Bus mit Kindern, die zu dem internationalen Kinder-Fußballturnier in Thaur anreisen wollten, kollidiert mit einem entgegenkommenden Wohnmobil und stürzt um. Die Gasflaschen im Wohnmobil explodieren. Es gab Tote und Verletzte.

Sofort wurde die Gemeindeeinsatzleitung zusammengerufen. Nach gründlicher Analyse der Situation wurden Unterbringungsmöglichkeiten und die Versorgung für die Unfallbeteiligten und die Kinder des abgebrochenen Fußballturniers organisiert, Dolmetscher und die polnische Botschaft verständigt sowie die Einsatzkräfte mit allen Mitteln unterstützt. Dabei hatten die Mitglieder der Gemeindeeinsatzlei-

tung alle Hände voll zu tun, das anfängliche Chaos in den Griff zu bekommen.

Koordiniert von den Leitern des Einsatzstabes sorgten die Verantwortlichen bei der Katastrophenschutzübung für den stets aktuellen Überblick: Welche Einsatzkräfte sind vor Ort? Wo wird wer untergebracht? Welche Straßen sind versperrt? Wie entwickelt sich das Wetter? Viel Organisationstalent war erforderlich, um den nicht enden wollenden Strom an Anrufen besorgter Angehöriger, Helfer und externer Einsatzkräfte in geordnete Bahnen zu lenken und die Medien mit Informationen über den Einsatz auf dem Laufenden zu halten.

Nach drei Stunden konnte Entwarnung gegeben werden: alle befanden sich in Sicherheit, Seelsorger kümmerten sich um Betroffene, Verletzte wurden in den umliegenden Krankenhäusern versorgt und die Feuerwehr erledigte die Aufräumarbeiten. Aufatmen bei allen Beteiligten.

„Krisenfälle wie ein so schwerer Unfall, aber auch Naturkatastrophen, stellen eine Gemeinde vor große Herausforderungen“, meint Konrad Gi-



ner. Seit dem Frühjahr hat sich eine Gemeindeeinsatzleitung - unterstützt von der Tiroler Firma katmakon - in Seminaren und Übungen auf mögliche Notfälle vorbereitet. Dazu haben die Verantwortlichen zunächst eine fundierte Bestandsaufnahme und Risikoanalyse für die möglichen Gefahren und Abwehrressourcen erarbeitet. Auf dieser Basis wurde gemeinsam mit den Experten von katmakon ein Notfallhandbuch erstellt, das alles Wichtige für einen Katastropheneinsatz enthält. In Notfallübungen wurden die Abläufe immer weiter an die speziellen Bedürfnisse der Gemeinde angepasst. Der Katastrophenschutzplan soll demnächst vom Gemeinderat beschlossen werden, damit sollen auch die gesetzliche Anforderungen erfüllt werden.

Bei der großen Katastrophenübung musste die Gemeindeeinsatzleitung ihr Können selbstständig unter Beweis stellen. Mit beeindruckendem Erfolg. Mit jeder neu zu bewältigenden Aufgabe habe sich die Zusammenarbeit im Team und mit den externen Kräften weiter verbessert, seien die Abläufe routinierter geworden, so die einhellige Meinung der Beteiligten.

Bürgermeister Konrad Giner hat allen Grund, auf seine Mannschaft stolz zu sein. „Das Team nimmt die Sache sehr ernst. Und ich bin überzeugt, dass wir auch einen wirklichen Krisenfall professionell meistern können“, ist er überzeugt. Auch wenn alle hoffen, dass es nie dazu kommt, sind sie lieber auf das Schlimmste vorbereitet.



Stabsbesprechung bei der Katastrophenschutzübung



# „Auf zu neuen Ufern“ im Kindergarten

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres am Montag, den 12. September, findet im Kindergarten ein personeller Wechsel statt.

Die bisherige Leiterin, Herta Holzhammer aus Absam, geht nach 39 Jahren im Dienst der Gemeinde (davon 33 Jahre als Leiterin) in den wohlverdienten Ruhestand. An dieser Stelle gilt ihr ein großer Dank für die geleistete Arbeit im Kindergarten und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Liebe Herta! Wir wünschen dir für deinen Ruhestand viel Gesundheit, Glück und Zeit, damit du ihn auch genießen kannst!

Die neue Leiterin, Astrid Kneringer, wurde vom Vorstand bereits im April bestellt. Sie konnte sich gegen zahlreiche Bewerberinnen durchsetzen und überzeugte den Vorstand in einem persönlichen Bewerbungsgespräch. Sie ist 35 Jahre alt, kommt aus Tösens und war bereits in einem Kindergarten in Kufstein Leiterin. In Thaur wird auch die Löwengruppe von ihr übernommen.

Die Öffnungszeiten ab Herbst sind mit Mittagstisch täglich von 07:00 Uhr bis 16:30 Uhr und ohne Mittagstisch von 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr sowie von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Für die Nachmittagsbetreuung wird es in Zukunft fixe Themenschwerpunkte geben. Montags findet zum Beispiel immer der Sprachtag statt, mittwochs der Bewegungstag usw. So soll auch die Nachmittagsbetreuung für alle Kinder reizvoller und interessanter werden.

Liebe Astrid! Wir wünschen dir einen guten Start ins neue Kindergartenjahr, viele Ideen, Ausdauer und Spaß bei deiner neuen Aufgabe!

Und was stellt sich die neue Leiterin vor? „Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit meinen neuen Kolleginnen, allen Eltern und vor allem mit den Kindern.“



**Bürgermeister Konrad Giner, Astrid Kneringer und Herta Holzhammer bei einem gemeinsamen Besuch im Kindergarten Thaur.**

## „Haus der Generationen“

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2010 wurde beschlossen, das „Haus der Generationen“ (Altersheim, Tagesbetreuung älterer Mitbürger, Kindergarten und -krippe) am sogenannten „Stieranger-Kaponsfeld“ zu errichten.

Um im Frühjahr 2012 mit dem Bau des Projektes beginnen zu können, muss ein EU-weiter offener einstufiger Architektenbewerb durchgeführt werden. Aus diesem Grund wurden in der Gemeinderatssitzung vom 1. Juni 2011 die Kosten sowie der Terminplan (ab Juli 2011) beschlossen. Kurz vor dem Start des Wettbewerbs mussten die Termine bis auf Weiteres verschoben werden, da vom Bund das Pflegefondsgesetz (PFG) beschlossen wurde, welches mit 1. Jänner 2012 in Kraft treten wird.

Die Sicherungs-, Aus- und Aufbauplanung im Betreuungs- und Pflege-

bereich bilden einen zentralen und wichtigen Schwerpunkt. Für die stationäre Pflege (Heime) werden künftig vom Bund per Verordnung Richtversorgungsgrade (75 Jahre und älter) vorgegeben. Die Daten für die Ermittlung des Versorgungsgrades werden bereits ab dem Jahr 2010 herangezogen. Der Richtversorgungsgrad wird ab 1. Jänner 2013 auf Grundlage dieser Daten durch Verordnung des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Finanzen festgesetzt und somit verbindlich.

Aufgrund dieser Gesetzesänderungen hat das Land Tirol der Gemeinde derzeit keine Bewilligung erteilen können. Die Gemeinde wird sich trotzdem weiterhin bemühen, den Bau des „Hauses der Generationen“ so schnell wie möglich durchzusetzen und zu realisieren.

**KINDERGARTEN-, SCHULBEGINN:  
MONTAG, 12. SEPTEMBER**

# Bergmahdförderung im Alpenpark Karwendel

**Bergmäher sind angesichts des hohen Bewirtschaftungsaufwandes bei vergleichsweise geringem Ertrag zunehmend von Auflassung bedroht, gleichzeitig jedoch ökologisch sehr wertvolle und artenreiche alpine Lebensräume. Durch die Bewirtschaftung der Bergmäher im Alpenpark Karwendel werden besonders artenreiche Pflanzengesellschaften erhalten, außerdem wird Erosionserscheinungen vorgebeugt.**

Im Alpenpark Karwendel sind die Bergmahdflächen auf die Gemeinden Rum, Thaur, Absam und Gnadenwald beschränkt. Die Gemeinde Thaur verfügt über einige sehr schöne Bergmahdflächen.

Das Land Tirol trägt der Bedeutung der Bergmäher Rechnung und hat dafür eine eigene Förderung entwickelt.

## Die Ziele der Förderung

- Erhaltung eines typischen Elements der Tiroler Kulturlandschaft. Die Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft ist eine Verpflichtung Österreichs gegenüber der Alpenkonvention.

- Positive Auswirkungen auf die Biodiversität: Die Artenvielfalt auf bewirtschafteten Bergmahdflächen ist sehr hoch. Bei Nutzungsaufgabe sinkt über einen längeren Zeitraum die Artenvielfalt. Die Maßnahme dient daher zur Erhaltung eines ökologisch sehr wertvollen Lebensraumes.

- Positive Auswirkungen auf die Schutzfunktion: Bewirtschaftete Bergmahdflächen sind stabiler als aus der Nutzung genommene. Werden Bergmahdflächen aus der Nutzung genommen, steigt die Gefahr von Erosionen.

## Flexibles System

Um den oben angeführten Um-



**Die Graslinie**

Photo: H. Sonntag, Alpenpark Karwendel

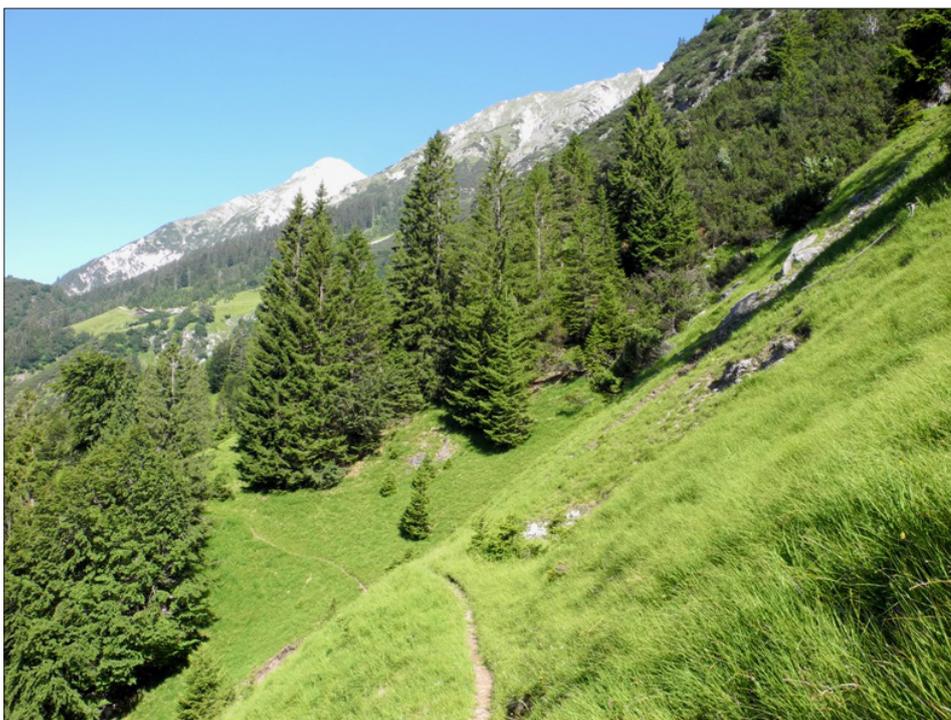
ständen gerecht zu werden, erscheint die Einführung eines flexiblen Fördersystems sinnvoll und notwendig.

Die Bauern pflegen die Bergmäher und erhalten für die gemähte Fläche und für den gemähten Bestand die adäquate Förderung nach den ÖPUL-Fördersätzen.

Gespräche mit den Bauern haben gezeigt, dass diese Maßnahme auf hohe Akzeptanz stößt. Dadurch ist für die Bauern ein hohes Maß an Flexibilität gegeben und die Bewirtschaftung der schwierigen Lagen wird entsprechend honoriert. Damit ist ein entsprechender Anreiz zur Mahd steiler und unwegsamer Bergwiesen gegeben.

Für weitere Informationen zu den Fördersätzen können Sie sich gerne an uns wenden.

Hermann Sonntag  
GF Alpenpark Karwendel



**Bergmahd oberhalb von Thaur**

Photo: H. Sonntag, Alpenpark Karwendel

## Alpenpark Karwendel - größter Naturpark Österreichs

Lendgasse 10a  
6060 Hall in Tirol

T: +43-(0)664-2041015

F: +43-(0)5223-52223-8209

E: hermann.sonntag@karwendel.org

H: www.karwendel.org



# „Da isch was los!“ - Alt und Jung aktiv



Am Mittwoch, den 29. Juni veranstaltete die Gemeinde gleich drei interessante sportliche sowie gesellige Veranstaltungen für Alt und Jung.

Am Vormittag präsentierte sich der Alpenpark Karwendel - Österreichs größter Naturpark vor dem Gemeindevorstand mit seinem Infozelt. Die beiden Naturparkführerinnen Sina und Andrea erwartete ein großer Ansturm und das rege Interesse der Volksschul- und Kindergartenkinder. Den ganzen Vormittag wurden Karwendelgeister gebastelt, bei den Fühlboxen geratet und Fragen zum Karwendel beantwortet. Die Kinder konnten viel Neues über die Natur in ihrer nächsten Umgebung erfahren.



Zeitgleich fand zum sechsten Mal der Seniorentag auf der Thaurer Alm statt. Um 09:30 Uhr wurden die ersten Seniorinnen und Senioren, wovon einige schon gespannt auf den neuen Alpächter waren, mit Shuttlebussen bis Partscheil oder ganz auf die Alm gebracht. Mit ungefähr 150 Seniorinnen und Senioren war der diesjährige Seniorentag bei wunderschönem Wetter ein voller Erfolg. Es wurde getanzt, gespeist und getrunken, bevor es mit dem Shuttleservice wieder ins Tal hinab ging.



Im Haller Schwimmbad wurden zu diesem Zeitpunkt wie im Vorjahr die Thaurer Schwimmmeisterschaften ausgetragen. Die begeisterten Schüler versuchten die 50 m lange Bahn so schnell wie möglich zu durchschwimmen. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Helfern und den Teilnehmern für diesen gelungenen Sportevent.



## Müllabholung

Wie bereits mehrfach angekündigt, hat sich bei der Müllabholung mit Anfang Mai einiges geändert.

Die Biomüllabfuhr wird durch unsere Bauhofmitarbeiter, in Kooperation mit der Marktgemeinde Rum durchgeführt. Die Restmüllabfuhr wurde an die Firma Höpferger GmbH & Co KG vergeben.

Mülltonnen werden nur dann entleert, wenn sie rechtzeitig (um 6:00 Uhr) und gut sichtbar am Straßenrand stehen. Sollten sich die Tonnen auf Privatgrund befinden, werden sie nicht entleert. Ebenso werden sie nicht entleert, wenn sich fremdartiger Müll in den Tonnen befindet.

Für den Biomüll dürfen ausschließlich die Säcke der Gemeinde verwendet werden.



## „Fischers Fritz fischt frische Fische!“

Tag der offenen Tür in der Fischzucht

Am Freitag, den 26. August haben alle interessierten Thaurerinnen und Thaurer die Möglichkeit, mehr über die Fischzucht zu erfahren. In der Zeit von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr sind die Pforten für jedermann geöffnet.

Das Team des Tiroler Fischereiverbandes, seit letztem Jahr Pächter der Fischzucht, steht bei diesem Anlass für Fragen gerne zur Verfügung.



### IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:  
Gemeinde Thaur, Dorfplatz 4, 6065 Thaur,  
Tel. 05223 / 49 28 61, Fax. 05223 / 49 28 61-78,  
e-mail: sekretariat@thaur.co.at  
Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und  
Berichte der Gemeindeverwaltung.

## PERSONALIA

### GEBURTEN:

Süleyman Temel	14. April	Lorettoweg 4
Matteo Höpferger	26. April	Michael-Recheis-Weg 2
Katharina Dörler	6. Mai	Moosgasse 38d
Sofia Candeloro Calandrini	15. Mai	Moosgasse 18a
Adrian Stanojevic	27. Mai	Moosgasse 18
Philipp Nußbaumer	15. Juni	Madleinweg 12
Ben Steiner	17. Juni	Vigilgasse 15
Heidi Fritz	26. Juni	Dr. Ambros-Giner-Weg 5c
Romed Haider	4. Juli	Moosgasse 6
Christoph Jäckel	7. Juli	Föhrenweg 12
Adele Kontrus	13. Juli	Hottstatt 2
Paulina Sala	14. Juli	Stollenstraße 41
Elias Stuth	15. Juli	Solegasse 17
Ida Mairhofer	16. Juli	Pfunerbichl 20
Tobias Ecker	18. Juli	Prentenweg 25
Valentina Deflorian	26. Juli	Kaponsweg 22
Magdalena & Verena Lechner	29. Juli	Vigilgasse 11f
Matthias Daz	30. Juli	Föhrenweg 1

### HOCHZEITSJUBILÄEN:

Karin und Martin Unsinn	9. Mai	Silberne Hochzeit
Sigrid und Andreas Plank	10. Mai	Silberne Hochzeit
Maria und Albert Schreiner	14. Mai	Diamantene Hochzeit
Gudrun und Christoph Giner	14. Mai	Silberne Hochzeit
Edith und Alois Giner	2. Juli	Silberne Hochzeit
Margaretha und Hansjörg Haas	4. Juli	Silberne Hochzeit
Liisa und Artur Perle	25. Juli	Silberne Hochzeit

### TODESFÄLLE:

Raimund Riedl	27. April	Karl Harnack	28. Juni
---------------	-----------	--------------	----------

Die Gemeinde Thaur erfüllt die traurige Pflicht und gibt  
Nachricht vom Ableben des Herrn

### Romed Giner

\* 26.04.1922 † 11.07.2011

Ehrenzeichenträger der Gemeinde Thaur

Gemeinderat von 1962-1974

Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol  
und sonstiger Auszeichnungen

langjähriger Hauptmann der Schützenkompanie Thaur

Die Gemeinde dankt ihm für seine Leistungen zum Wohle der  
Dorfgemeinschaft und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



## TERMINE

20. August	Dämmerschoppen (Trachtenverein)
3.-5. September	Fahrt nach Hermagor (Seniorenbund)
4. September	Bergmesse (Wintersportverein)
6. September	Herbstausflug für ältere Bürger (Pfarrgemeinderat)
8. September	Kaffeenachmittag (Pensionistenverband)
17. September	Mountainbikerennen Thaurer Alm (Wintersportverein)

**Schlossspiele 2011** (Theaterverein) - „Der Traum einer Sommernacht“:

19., 24., 25., 26., 31. August      1., 2., 7., 8., 9. September